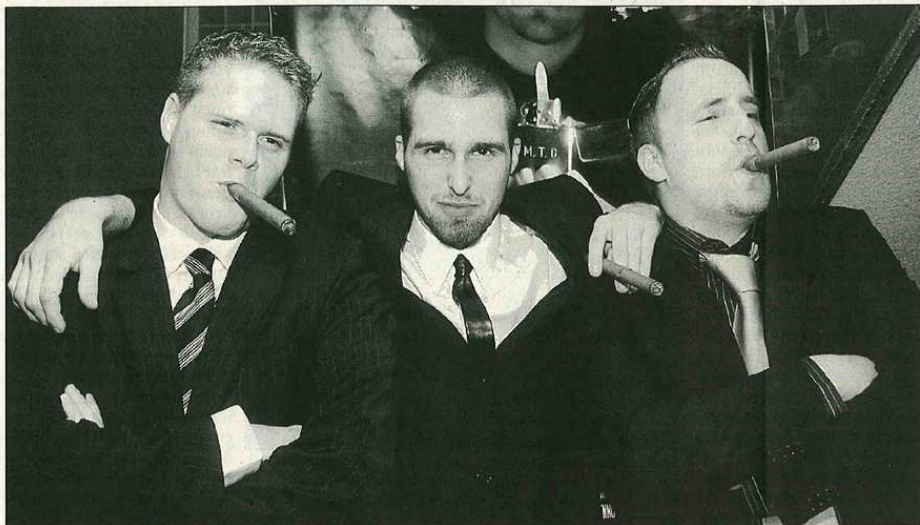


TRIENGER ANZEIGER

Die Zeitung für das Surental und Umgebung



Dominique Heinzer, Jonas Gut und Benno Bühlmann sichtlich erleichtert nach der Vorpremiere ihres Films «Eine Geschichte aus Triengen»

MYSTIC CINEMA – «Eine Geschichte aus Triengen»

Am 28. Dezember 2007 hat die Vorpremiere von «Eine Geschichte aus Triengen» im Forum Triengen stattgefunden. Der Film wurde 130 geladenen Gästen gezeigt, darunter Darsteller und Crew sowie deren Familien, Helfer, Gönner und Sponsoren. Dominique Heinzer (Produktionsmanager und Produktionsfotograf), Jonas Gut (Regisseur, Drehbuch und Schnitt) und Benno Bühlmann (Aus-

führender Produzent und Hauptdarsteller) haben im Namen vom Verein MYSTIC CINEMA über 3 Jahre für die Produktion dieses Films investiert. Nun haben sie dieses gigantische Projekt abgeschlossen. «Wir sind alle froh, dass es vorbei ist.», sagt Dominique Heinzer erleichtert. Das Feedback, welches die drei an der After Show Party nach der Vorführung bekommen haben, war

durchaus kritisch, grösstenteils aber sehr positiv. «Der Film geht unter die Haut», sagt etwa Peter Birrer, Wirt des Prince Pub Triengen. «Solche Dinge passieren auch hier in Triengen», versichern Lukas Muri und Martin Avdija. «Der Film ist wahnsinnig emotional und wunderbar gemacht», schwärmt Beatrice Gut. Das hat die Macher natürlich sehr gefreut und sie können optimistisch auf

die öffentlichen Vorführungen im Januar 2008 nach vorne blicken.

Zum Film:

Michael, Tobias und Gabriel sind drei Oberstufenschüler. Ihre Welt scheint noch in Ordnung zu sein, doch als es um die Lehrstellensuche geht, werden sie mit den ersten Problemen der Arbeitswelt konfrontiert. Auf dem Pausenplatz kommt es immer häufiger zu Auseinandersetzungen; auch Tobias und seine Freunde bleiben davor nicht verschont. Doch dann tritt Lydia in Tobias' Leben und verändert alles. Die beiden Teenager wünschen sich eine Zukunft fernab von der Brutalität, die einen immer grösseren Teil ihres Lebens einnimmt. In dem Moment, als sich alles zum Guten zu wenden scheint, passiert etwas Unfassbares und Michael wird auf die härteste Probe seines Lebens gestellt. Als die drei auch noch mit Rechtsextremen und balk-

anstämmigen Ausländern konfrontiert werden nimmt die Gewalt ihren Lauf – die ganze Situation eskaliert und Menschen werden verletzt.

«Eine Geschichte aus Triengen» zeigt die Welt, der Jugendliche heutzutage ausgesetzt sind. Themen wie Immigration, Lehrstellensuche, Rassismus, Gewalt und Beziehungen werden aufgezeigt. Oft werden die Augen vor solchen Sachen verschlossen – genau deshalb ist dieser Film so wichtig. Obwohl die Geschichte fiktiv ist liegen dem Film Fakten zu Grunde, nur das Finale wurde auf eine dramatische Art weitergesponnen.

Aufführungen:

Samstag, 12. Januar, 17 Uhr
Quä-Quäger-Bar, Kantonsstr. 9,
Triengen (Res. 079 374 74 10)
Samstag, 19. Januar, 17 Uhr und
Montag, 21. Januar, 20 Uhr, Cinema
8 Schöftland (Res. 062 721 18 78)
www.mystic-cinema.com

Freitag, 11. Januar 2008 – Nr. 2